

Zulassungsantrag

Name des antragstellenden Unternehmens: _____

Unter Anerkennung der Bedingungen im Anschreiben stelle ich / stellen wir einen Zulassungsantrag und reiche(n) gleichzeitig ein Angebot auf Abschluss des vorgegebenen Rahmenvertrags ein

in Bezug auf folgende Leistungsbereiche:

- ☐ Leistungsbereich 01: Einfache Verkehrsanlagen
- ☐ Leistungsbereich 02: Komplexere Verkehrsanlagen
- ☐ Leistungsbereich 03: Verkehrsanlagen mit vielen Schnittstellen
- ☐ Leistungsbereich 04: Innerstädtische Bundesstraßen
- ☐ Leistungsbereich 05: PWC-Anlagen, unbewirtschaftete und bewirtschaftete Rastanlagen mit normalen verkehrstechnischen Anforderungen
- ☐ Leistungsbereich 06: PWC-Anlagen, unbewirtschaftete und bewirtschaftete Rastanlagen mit hohen verkehrstechnischen Anforderungen
- ☐ Leistungsbereich 07: Entwässerungsanlagen

und in Bezug auf folgende Bauweisen:

- ☐ Straßenoberbau in Asphalt
- ☐ Straßenoberbau in Beton

und in Bezug auf folgende Zusammenhangsleistungen:

- ☐ einschl. Planung bauzeitlicher Verkehrsführung (RSA-Planungen/Verkehrszeichenpläne)
- ☐ einschl. Fachplanung Technische Ausrüstung Abwasseranlagen in Zusammenhang mit Straßenentwässerungseinrichtungen

und in Bezug auf folgende Gebiete/Verantwortungsbereiche der Niederlassungen (NL)¹:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| ☐ NL Nord | ☐ NL Rheinland |
| ☐ NL Nordbayern | ☐ NL Südbayern |
| ☐ NL Nordost | ☐ NL Südwest |
| ☐ NL Nordwest | ☐ NL West |
| ☐ NL Ost | ☐ NL Westfalen |

¹ Angaben zu den Verantwortungsbereichen enthält die Anlage „Übersichtskarte Autobahn GmbH“.

Ich bin / Wir sind auch erfahren und ausgerichtet zur Erbringung von Planungen unter folgenden Randbedingungen bzw. mit folgenden Inhalten:

- ☐ Verkehrsanlagen in FFH-Gebieten
 - ☐ Verkehrsanlagen in Wasserschutzzonen
 - ☐ Verkehrsanlagen mit Kreuzungen elektrifizierter DB-Strecken
 - ☐ Entwässerungsanlagen unter Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie
 - ☐ Aufstellung von Vergabeunterlagen, insbesondere Leistungsbeschreibungen nach HVA B-StB (HOAI Lph 6)
-
- ☐ **Durch Setzen des einschlägigen „Kreuzes“ in diesem Zulassungsformular sowie die Angabe der erklärenden natürlichen Person am Ende des Zulassungsformulars gebe ich / geben wir die jeweilige Erklärung ab.**
 - ☐ **Zusätzlich zu diesem Zulassungsformular reiche ich / reichen wir die in diesem Zulassungsformular als erforderlich gekennzeichneten *Anlagen* sowie den Entwurf des Rahmenvertrags mit rechtsverbindlicher Erklärung eines Angebots auf Abschluss des Rahmenvertrags ein (siehe Vordruck am Ende des Rahmenvertragstextes).**
 - ☐ **Zum Nachweis bzw. zur Angabe von Referenzen habe ich / haben wir die zur Verfügung gestellte Anlage Zulassungsformular Referenzangaben (ggf. mehrfach) beigelegt.**

I. Erklärungen zu Ausschlussgründen
(vgl. Abschnitt 2.1.6 der Bekanntmachung)

Ich erkläre/wir erklären, dass:

- ☐ keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen.
- ☐ folgende zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen:

(sofern an zweiter Stelle ein Kreuz gesetzt wird, sind nachfolgend zwingend Angaben erforderlich, welche Ausschlussgründe erfüllt sind, mit Angaben welche Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. 125 GWB unternommen wurden. Sofern der Platz nicht ausreicht, ggf. auf Anlage verweisen und diese hier genau Bezeichnen (Dateinamen))

- ☐ keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. (1) und (2) GWB vorliegen.
- ☐ folgende fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. (1) oder (2) GWB vorliegen:

(sofern an zweiter Stelle ein Kreuz gesetzt wird, sind nachfolgend zwingend Angaben erforderlich, welche Ausschlussgründe erfüllt sind, mit Angaben welche Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. 125 GWB unternommen wurden. Sofern der Platz nicht ausreicht, ggf. auf Anlage verweisen und diese hier genau Bezeichnen (Dateinamen))

II. Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Eignung zur Berufsausübung, Abs. (2) der Bekanntmachung)

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfülle/n.

III. Erklärung entsprechend § 19 Abs. 3 MiLoG

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Eignung zur Berufsausübung, Abs. (3) der Bekanntmachung)

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

IV. Angaben gemäß § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Eignung zur Berufsausübung, Abs. (3) der Bekanntmachung)

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro pro Einzelabruf wird der Auftraggeber von Unternehmen, welche zur Leistungserbringung aufgefordert werden sollen, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Auskunft aus dem Wettbewerbsregister	Registergericht / Genehmigungsbehörde:		Nummer der Eintragung in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde	
	Rechtsform:			
	Sitz der Firma			
	PLZ / Ort:			
	Straße und Hausnr.			
	Land:			
	Anschrift der Firma			
	PLZ / Ort:			
	Straße und Hausnr.			
	Land:			

V. Handelsregister / Berufsregister

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Eignung zur Berufsausübung, Abs. (4) Bekanntmachung)

☐	Aktueller Nachweis der Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie) ist beigelegt. Der Nachweis ist aktuell, wenn er die zum Zeitpunkt der Antragstellung letzte im Register erfolgte Eintragung zum Unternehmen umfasst.
☐	Ich bin / wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister verpflichtet.

VI. Erklärung zu Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Eignung zur Berufsausübung, Abs. (5) der Bekanntmachung)

Erklärung gemäß Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 (Fassung vom 15. November 2022 mit redaktionellen Klarstellungen)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Zulassungsantrag Vertretenen auch für diese):

- ☐ 1. Der / die **Antragsteller** gehört / gehören nicht zu den in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014² des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, **genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**
 - a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
 - b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
 - c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**
- ☐ 2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
- ☐ 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,** beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

² Die aktuell jeweils geltende Fassung der Verordnung kann in der Datenbank der Europäischen Union, EUR-Lex, eingesehen werden. Die aufgrund von Änderungen konsolidierten Fassungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind hier zu finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die aktuellste Fassung mit dem spätesten Datum ausgewählt wird.

VII. Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Abs. (1) Bekanntmachung)

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir

- ☐ über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung verfüge/n, die mindestens die nachstehenden Schäden mit folgenden Mindestversicherungssummen abdeckt:
- Für Personenschäden mindestens 3.000.000,00 EUR pauschal je Schadensfall zweifach maximiert pro Jahr
 - Für Sach- und Vermögensschäden mindestens 5.000.000,00 EUR je Schadensfall zweifach maximiert pro Jahr

und ich/wir diese während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten werde/n.

oder

- ☐ über eine bestehende Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung verfüge/n und für den Fall des Erhalts eines Einzelauftrags die Versicherungssummen auf die im Folgenden genannten Mindestversicherungssummen erhöhen werden.

Freiberuflich Tätige haben Haftpflichtversicherungen mit Deckungssummen für Personenschäden in folgender Staffelung nachzuweisen:

Von der Bauverwaltung geschätzte Baukosten in Mio. Euro	Deckungssumme für Personenschäden in Euro
bis 4	1.500.000
bis 10	2.000.000
über 10	3.000.000

Freiberuflich Tätige haben Haftpflichtversicherungen mit Deckungssummen für sonstige Schäden (Vermögens- und Sachschäden) in folgender Staffelung nachzuweisen:

Von der Bauverwaltung geschätzte Baukosten in Mio. Euro	Deckungssumme für sonstige Schäden in Euro
bis 0,5	250.000
bis 1,5	500.000
bis 4	1.000.000
bis 10	2.000.000
bis 25	3.000.000
über 25	5.000.000

- ☐ Die Nachweise sind als gesonderter **Anlage** beigelegt.

VIII. Zulassungen / Anerkennungen

Mit Zulassungsantrag sind keine persönlichen Qualifikationen, Zulassungen und/oder Anerkennungen gefordert.

Das zur Leistungserbringung vorgesehene Personal ist im Zuge des Einzelabrufs zu benennen und dessen Eignung bezogen auf den jeweiligen Planungsgegenstand auf gesondertes Verlangen nachzuweisen.

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir
- über Personal verfüge/n, das geeignet ist, die Planungsleistungen in den Leistungsbe-
reichen und ergänzenden Angaben, für die ich/wir eine Zulassung bzw. ein Angebot auf
Abschluss eines Rahmenvertrags gestellt habe/n, zu erbringen;
- und ich das zur Leistungserbringung vorgesehene Personal im Zuge des Einzelabrufs
benennen und auf gesondertes Verlangen dessen Eignung bezogen auf den jeweiligen
Planungsgegenstand nachweisen werde.

IX. Referenzen

(vgl. Abschnitt 5.1.9, Unterabschnitt Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, Abs. (2)
Bekanntmachung)

1. Referenzanforderungen

Vorlage Referenzen über abgeschlossene Aufträge, die in Bezug auf die von diesem
Open-House-Verfahren erfassten Leistungen (vgl. Anlage 1 zum Rahmenvertrag: **Leis-
tungsbeschreibung**) Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit
des Unternehmens geben.

a) **Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 1:
Einfache Verkehrsanlagen (Deckenerneuerung, Rampenanpassung, einta-
che Randbedingungen, Planung Streckenanbindung bei Brückenerneue-
rungsmaßnahmen)**

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenz-
aufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten.
Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen
vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Re-
ferenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanla-
gen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf
nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zu-
lassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungslei-
stungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und
Anlage 13 für eine **Verkehrsanlage im Rahmen einer einfachen Erhaltungs-
maßnahme (mindestens Deckenerneuerung) einer Autobahn oder auto-
bahnähnlichen Fernstraße im Bestand in der zur Zulassung beantragten
Bauweise (Asphalt oder Beton)** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist

nachzuweisen, dass für das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

Werden mehrere Bauweisen zur Zulassung beantragt, müssen die vorstehenden Mindestanforderungen allesamt **mindestens einmal für jede Bauweise** durch die eingereichten Referenzaufträge erfüllt werden.

Dieser Leistungsbereich 01 ist nicht separat nachzuweisen, sofern Leistungsbereich 02 und/oder Leistungsbereich 03 nachgewiesen werden.

b) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 2: Komplexere Verkehrsanlagen (Grunderneuerung, Topografiewechsel, schwierige Randbedingung - Bsp. Böden)

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanlagen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und Anlage 13 für eine **Verkehrsanlage im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme (mindestens Grunderneuerung) einer Autobahn oder autobahnähnlichen Fernstraße im Bestand in der zur Zulassung beantragten Bauweise (Asphalt oder Beton) mit besonderen Zwangspunkten oder in bewegtem Gelände** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass für das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

Werden mehrere Bauweisen zur Zulassung beantragt, müssen die vorstehenden Mindestanforderungen allesamt **mindestens einmal für jede Bauweise** durch die eingereichten Referenzaufträge erfüllt werden.

c) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 3: Verkehrsanlagen mit vielen Schnittstellen (viele Bauwerke, Knotenpunkte im Streckenzug, innerstädtisch)

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanlagen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf

nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und Anlage 13 für eine **Verkehrsanlage im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme (mindestens Um- und Ausbaumaßnahme) einer Autobahn oder autobahnähnlichen Fernstraße im Bestand in der zur Zulassung beantragten Bauweise (Asphalt oder Beton) mit vielen besonderen Zwangspunkten oder in stark bewegtem Gelände** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass für das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

Werden mehrere Bauweisen zur Zulassung beantragt, müssen die vorstehenden Mindestanforderungen allesamt **mindestens einmal für jede Bauweise** durch die eingereichten Referenzaufträge erfüllt werden.

d) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 4: Innerstädtische Bundesstraßen

Dieser Leistungsbereich betrifft nur Bundesstraßen im Zuständigkeitsbereich der Autobahn GmbH, d. h. nur Bundesstraßen in den Bundesländern Berlin, Bremen und Hamburg; und wird daher nur in den NL Nord, Nordost und Nordwest abgerufen.

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanlagen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und Anlage 13 für eine **Verkehrsanlage im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme (mindestens Um- und Ausbaumaßnahme) einer innerstädtischen Bundesstraße im Bestand in der zur Zulassung beantragten Bauweise (Asphalt oder Beton) mit besonderen Zwangspunkten** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass für das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

e) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 5: PWC-Anlagen, unbewirtschaftete und bewirtschaftete Rastanlagen mit normalen verkehrstechnischen Anforderungen

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanlagen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und Anlage 13 für eine **PWC-Anlage, unbewirtschaftete oder bewirtschaftete Rastanlagen mit normalen verkehrstechnischen Anforderungen im Zuge einer Neu-, Ausbau oder Erhaltungsmaßnahme einer Autobahn oder autobahnähnlichen Fernstraße** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 2, 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

f) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 6: PWC-Anlagen, unbewirtschaftete und bewirtschaftete Rastanlagen mit hohen verkehrstechnischen Anforderungen

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Verkehrsanlagen (Objektplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gem. HOAI § 47 und Anlage 13 für eine **PWC-Anlage, unbewirtschaftete oder bewirtschaftete Rastanlagen mit hohen verkehrstechnischen Anforderungen im Zuge einer Neu-, Ausbau oder Erhaltungsmaßnahme einer Autobahn oder autobahnähnlichen Fernstraße** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass das Leistungsbild Objektplanung mindestens die HOAI-Leistungsphasen 2, 3 und 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

g) Mindestanforderungen für eine Zulassung bezüglich Leistungsbereich 7: Entwässerungsanlagen (mit Ausnahme von Entwässerungsanlagen, die der Zweckbestimmung der Verkehrsanlagen dienen)

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Leistungsphasen gemäß HOAI für Ingenieurbauwerke (Objektplanung und/oder Tragwerksplanung) der letzten 10 Jahre. Der Abschluss der Leistungsphase darf nicht länger zurückliegen als 10 Jahre vor dem Datum der Antragstellung zur Zulassung.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke gem. HOAI § 43 und Anlage 12 und/oder im Rahmen des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI § 51 und Anlage 14 für ein **Regenrückhaltebecken oder Retentionsbodenfilterbecken im Rahmen einer Neu-, Ausbau oder Erhaltungsmaßnahme einer Autobahn oder autobahnähnlichen Fernstraße** erbracht worden sind. Für jede Referenz ist nachzuweisen, dass für eines oder beide der v. g. Leistungsbilder mindestens die HOAI-Leistungsphasen 3 und/oder 5 in Eigenleistung erbracht wurden.

h) Mindestanforderungen für eine Zulassung von Zusammenhangsleistungen Planung von bauzeitlichen Verkehrsführungen (RSA-Planungen/Verkehrszeichenpläne) in Zusammenhang mit Planungsleistungen der Leistungsbereiche 01 - 04

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen je Zusammenhangsleistung erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Planungsleistungen für bauzeitliche Verkehrsführungen der letzten 10 Jahre.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 4 HOAI und gemäß Anlage 13 zu § 47 Abs. 2, § 48 Abs. 5 HOAI für bauzeitliche Verkehrsführungen an Bundesautobahnen oder autobahnähnlichen Fernstraßen

Diese Zusammenhangsleistungen werden jeweils nur in Verbindung mit den Leistungsbereichen 01 - 04 zugelassen.

i) Mindestanforderungen für eine Zulassung der Zusammenhangsleistung Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagengruppe 1: Abwasseranlagen in Verbindung mit Planungsleistungen des Leistungsbereichs 07

Es sind **Eigenerklärungen** über die Ausführung von mindestens **zwei** Referenzaufträgen je Zusammenhangsleistung erforderlich, die **vergleichbare** Leistungen zum Gegenstand hatten. Für die Eigenerklärung ist der **Formularvordruck** zu verwenden.

Für die **Vergleichbarkeit** müssen mindestens folgende Mindestvoraussetzungen vorliegen:

Einzureichen sind mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen über abgeschlossene Planungsleistungen für Technische Ausrüstung gemäß § 53 HOAI in Zusammenhang mit Straßenentwässerungseinrichtungen der letzten 10 Jahre.

Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn Planungsleistungen im Rahmen des Leistungsbildes Technische Ausrüstung gemäß § 53 (Teil 4 Abschnitt 2) HOAI und gemäß Anlage 15 zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI für Straßenentwässerungseinrichtungen an Bundesautobahnen oder autobahnähnlichen Fernstraßen erbracht worden sind.

Diese Zusammenhangsleistung wird nur in Verbindung mit dem Leistungsbereich 07 zugelassen.

2. Referenzangaben

Hinweise:

Der Nachweis der Referenzen erfolgt durch Eigenerklärungen. Für jeden Referenzauftrag ist eine separate Referenzerklärung unter Verwendung der Anlage Zulassungsformular Referenzangaben mit dem Zulassungsantrag einzureichen.

Rechtsverbindliche Erklärung

Ich erkläre rechtsverbindlich, für das auf Seite 1 angegebene Unternehmen einen Zulassungsantrag und ein Angebot auf Abschluss des Rahmenvertrags in Bezug auf die auf Seite 1 oben angegebenen Leistungsbereiche abzugeben.

Ich bestätige zudem, dass die im Rahmen des Antrags gemachten Angaben wahrheitsgemäß, vollständig und nicht irreführend sind.

Diese Erklärung bezieht sich auch auf diesem ausgefüllten Zulassungsformular beigefügte Anlagen, die Bestandteil unseres Zulassungsantrags sind.

.....
Firmenname und Rechtsform

.....
Ort, Datum

.....
Name, Vorname

(Name des/der Erklärenden; natürliche vertretungsberechtigte Person)

.....
Funktion des/der Erklärenden, aus der sich die Vertretungsberechtigung ableiten lässt.